

VBC- Herren bauen Siegesserie aus

VOLLEYBALL – Nach den Erfolgen gegen Spada und Stäfa folgten nun zwei weitere Siege gegen Wetzikon und erneut gegen Spada Academica.

Im Heimspiel gegen den fünftplatzierten VBC Greyheads Wetzikon lief zunächst alles wie geplant. Der VBC Volketswil spielte sich schnell einen Vorsprung heraus. Druckvolle Aufschläge, eine sichere Abwehr und solide Angriffe machten den Gästen zu schaffen. Zum Ende des ersten Satzes verspürte der Schiedsrichter wohl ein Aufmerksamkeitsdefizit. Mit mehreren kleinlichen Entscheidungen machte er den Spielfluss kaputt und die Herren aus Wetzikon holten tatsächlich nochmal auf. Schliesslich gewann der VBC Volketswil jedoch den Satz mit 25:22.

Für den zweiten Satz nahm man sich vor, diesen bis zum Ende durchzuziehen und sich nicht von Schiedsrichterentscheidungen aus dem Konzept bringen zu lassen. Dies gelang perfekt und Satz zwei ging klar und deutlich mit 25:12 an die Hausherren.

Mit frischem Angriffsduo Zollinger / Zihlmann ging es in den dritten Satz und Volketswils „ZZ Top“ fand ziemlich zügig ins Spiel. Auch erneute zweifelhafte Entscheidungen des Schiedsrichters konnten den sicheren Sieg des VBC Volketswil nicht gefährden. Satz drei ging ebenfalls mit 25:20 an die Heimmannschaft.

Der souveräne Sieg gegen die fairen und sympathischen Gäste aus Wetzikon hatte lediglich einen kleinen Wermutstropfen. Man freut sich immer über gute Schiedsrichter bei den Spielen, wie auch über den Erstligareferree in diesem Spiel. Allerdings ist es schade, wenn sich diese ins Rampenlicht pfeifen und somit den Teams etwas den Spass nehmen.

Am Samstag traten die VBC Herren beim VBC Spada Academica II an und dieses Topspiel sollte halten was es versprach. Von Anfang an wurde um jeden Ball gekämpft. Die Folge waren lange Ballwechsel und Spannung pur.

Die Volketswiler begannen hochkonzentriert und waren von Anfang an im Spiel. Auch wenn einige Angriffe effektiver abgeschlossen hätten werden können, so spielte man doch sicher und dominant. Klar ging der erste Satz mit 25:19 an die VBC-Herren.

Im zweiten Satz erspielte man sich schnell einen Vorsprung und die Stimmung war auf dem Höhepunkt. Dann liess allerdings die Konzentration nach und die Heimmannschaft kam nochmal heran, doch konnte sich der VBC Volketswil auch Satz zwei mit 25:21 sichern.

Der dritte Satz begann wie der vorige und die Mannen um Jan Buhrandt erspielten sich eine deutliche Führung. Anstatt den Sack zuzumachen verspielte man den Vorsprung unerklärlicherweise wieder. Dann der Skandal des Spieles: Nachdem man bereits einen Satzball des Gegners abgewehrt hatte und selbst beim Stande von 26:25 den zweiten Matchball hatte, tauchte plötzlich ein Netz in der Mitte des Feldes auf, in dessen Maschen sich der an sich perfekt platzierte Ball von Rainer „Chancenöhle“ Schelzel (Chancentod wäre untertrieben) verfing. Völlig unnötig ging dieser dritte Satz schliesslich mit 28:26 verloren.

Mit Wut über die vergebenen Möglichkeiten im Bauch ging das Team in den vierten Satz, um sich die drei Punkte zu sichern. Ein weiterer Satzverlust war inakzeptabel und so wurde kein Ball verloren gegeben, doch auch der Gegner witterte nun seine Chance. So entwickelte sich ein ausgeglichener Satz, zu dessen Ende sich die VBC-Herren eine leichte Führung erspielen konnten. Beim dritten Matchball des Spiels beschwor Matze „Hexenmeister“ Treisch den langen Ball des Gegners ins Aus zum Satzgewinn von 25:22.

Die folgende Jubeltraube brachte die Erleichterung über den zweiten Sieg im dritten Spiel gegen den VBC Spada Academica II zum Ausdruck. Nach dem Erfolg in diesem harten Match kann man sich nun mit zwei weiteren Siegen vor der einmonatigen Pause Platz zwei in der Liga sichern.

Am kommenden Montag, den 2. Februar um 20:15 im Griess, findet das nächste Heimspiel gegen die Topmannschaft aus Stäfa an.

Es spielten: C. Aumayer, J. Buhrandt, R. Schelzel, O. Schmid, P. Werner, R. Zihlmann, J. Zollinger, D. Miksch, J. Bastos, M. Prencipe, M. Treisch